

Über dieses Buch

„Jeder Mensch ein Unternehmer“ ist keine empirische Sachstandsbehauptung, sondern die Formulierung eines Potenzials, das in jedem Menschen liegt. Dieses Potenzial, das nur durch eigene, innere Aktivität des Einzelnen verwirklicht werden kann, ist heute von besonderer Bedeutung. Es entspricht den Forderungen jener stetig zunehmenden Individualisierung, die die Existenzweise des gegenwärtigen Menschen in hohem Maße bestimmt.

Im Zeitalter der Individualisierung kann das unternehmerische Element des Menschen zu durchaus radikalen Umwendungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse führen. Selbstentwicklung bedeutet dann nicht mehr nur, in einer bisher eingeschlagenen Richtung „immer besser zu werden“, sondern eigentlich: „ein anderer“ zu werden.

Karl-Martin Dietz entwickelt im Spannungsfeld von Führung und Selbstführung die Grundzüge dieser Selbstentwicklung in dialogischen Prozessen. Er bezeichnet damit die zentralen Herausforderungen an den Menschen des 21. Jahrhunderts, individuell ebenso wie im Zusammenleben und Zusammen-Arbeiten. Erfolg habe, so Dietz, in der Wirtschaft heute nur, wer es verstehe, für Führung im Ganzen zu sorgen und zugleich die individuellen Fähigkeiten seiner Mitarbeiter herauszufordern. Die unternehmerische Disposition ist nicht dem Unternehmer vorbehalten. Sie wird - unabhängig von äußeren Positionen oder Tätigkeitsmerkmalen - zum Wesensmerkmal des mündigen Menschen.

Über den Autor



Dr. phil. Karl-Martin Dietz, geb. 1945, Studium der Klassischen Philologie, Germanistik und Philosophie, daneben auch der Wirtschaftswissenschaften, in Heidelberg, Tübingen und Rom. Lehrtätigkeit an der Universität Heidelberg. 1978 Begründung des Friedrich von Hardenberg Instituts für Kulturwissenschaften in Heidelberg zusammen mit Thomas Kracht. Im Rahmen des Instituts seit 1990 auch Seminare, Workshops etc. in Unternehmen und Organisationen zu Fragen der Führung, der Persönlichkeitsentwicklung und der Unternehmenskultur. Seit 2003 auch Lehrauftrag zur „Dialogischen Führung“ an der Universität Karlsruhe.

Aus dem Geleitwort von Götz W. Werner

„Dialogische Führung“ arbeitet an der Frage, wie möglichst viele Mitarbeiter eines Unternehmens oder einer Organisation in eine individuelle unternehmerische Disposition gelangen und wie sie aus einer solchen heraus fruchtbar zusammenarbeiten können.

In der vorliegenden Schrift von Karl-Martin Dietz wird dieser Gedanke aus den sich wandelnden Verhältnissen unseres Zeitalters heraus begründet und für die allgemein-menschliche Situation in der Gegenwart fruchtbar gemacht. Sie liefert einen wertvollen Beitrag für diejenigen Zeitgenossen, die das Unternehmerische in sich selbst entdecken, verstärken und in der Zusammenarbeit fruchtbar machen wollen.

Aus dem Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Götz W. Werner

Vorwort

1. Individualität
Individualisierung - Freier Geist
2. Führung
Individualität in der Arbeitswelt - Die Blickrichtungen von Führung - Die Kernfragen - Dialogische Führung
3. Dialog
Individuelle Begegnung – Transparenz – Beratung – Entschluss
4. Selbstführung
Selbstentwicklung im Geiste der Individualisierung – Denken – Gefühl – Wille

Ausblick